

HEIMATGESCHICHTE:

Dr. Helmut Neumaier stellte „Das Briefbuch des Albrecht von Rosenberg“ vor

# Gottgefällige Untertanen

## Einblicke in das ritteradlige Leben vor 450 Jahren

Wie war das hiesige Leben vor rund 450 Jahren? Einblick in diese Zeit gewährt „Das Briefbuch des Albrecht von Rosenberg“. Der Autor Dr. Helmut Neumaier stellte es am Freitag im ehemaligen Wasserschloss in Unterschüpf vor. Nicht passender hätte der Ort sein können.

ALEXANDRA MÜLLER

UNTERSCHÜPF • Lehensherren, Frondienste und Zehntabgaben, Begriffe aus einer längst vergangenen Zeit. Der Historiker Dr. Helmut Neumaier recherchierte und bringt mit seinem neuestem Werk „Ritteradlige Herrschaft im Schüpfer Grund -Das Briefbuch des Albrecht von Rosenberg“ ein Stück Heimatgeschichte ans Licht. Dokumentiert wird der Aufstieg und Fall des „Albrecht von Rosenberg zu Boxberg und Schüpf, der wahrscheinlich im Frühjahr 1519 geboren wurde und im Jahre 1572 in der Wiener Haft verstarb. Dem Leser wird ein interessanter Einblick in den damaligen Ritteradel gewährt.

Die Gesellschaft für fränkische Geschichte, die das Buch veröffentlichte, lud in Zusammenarbeit mit der Stadt Boxberg zur Buchpräsentation ein. An einem Ort, der hierfür nicht besser gewählt werden konnte: im ehemaligen Wasserschloss in Unterschüpf. Den Urbau des Wasserschlosses ließ Albrecht von Rosenberg ab 1561 zu seinem Herrschaftssitz im Schüpfer Grund errichten.

Bürgermeister Kremer begrüßte die knapp 50 Gäste im stilvollen Ambiente des Schlosshofes. Als „wichtigen Beitrag zur Erforschung der Heimatgeschichte“ würdigte er das Buch von Dr. Neumaier, der im Boxberger Raum bestens bekannt ist. Denn der passionierter Historiker verfasste bereits die „Geschichte der Stadt Boxberg“ und ist Mitarbeiter der jährlichen Heimathefte „Mein Boxberg“. Der wissenschaftliche Leiter der Gesellschaft für fränkische Geschichte, Dr. Erich Schneider, hob den besonderen Moment solch einer Buchvorstellung hervor: „Jetzt gilt jeder Buchstabe und jedes Wort“. In seiner Ansprache stellte er kurz die Gesellschaft für fränkische Geschichte vor. 1904 gegründet, stelle sich die Gesellschaft die Aufgabe, die Erforschung der Geschichte im Bereich des ehemaligen fränkischen Reichskreises, seiner Territorien und angrenzenden Gebiete zu fördern. Schließlich war es soweit - der in Osterburken wohnende Autor Dr. Helmut Neumaier trat ans Rednerpult. „Der Begriff Briefbuch kann leicht missverständlich sein“, erklärte er. Vielmehr stelle „Das Briefbuch des Albrecht von Rosenberg“ eine Sammlung von Urkunden dar. Weitere Urkunden habe er - im Wortlaut wiedergegeben - aus den Jahren 1561 bis 1564 in sein Buch eingearbeitet. Neumaier gab einen Einblick in die Zeit der ritteradligen Herrschaft im Schüpfergrund. Er beschrieb das Leben des von Rosenberg, der durch seinen militärischen Ruf gar in Volkslieder besungen wurde, der in Unterschüpf eine Lateinschule gründete und wohl die Absicht hatte, „die Untertanen zu einem gottgefälligen Leben zu zwingen“.

Nach den Ausführungen des Autors nutzte Rolf Rüdiger vom örtlichen Obst- und Gartenbauverein, der sich auch der Forschung der Heimatgeschichte widmet, die Gelegenheit, um die Vergangenheit des Schlosses darzulegen.

R03B10 ISBN 978-3-86652-310-4

Neumaier, Helmut (Bearb.): Ritteradlige Herrschaftsbildung im Schöpfergrund.  
Das Briefbuch des Albrecht von Rosenberg († 1572). Urkundenregesten 1385 - 1565 und  
Urkundenanhang 1561 - 1564.

VK **24,80 €**

WI•KOMM•VERLAG

Wissenschaftlicher Kommissionsverlag

*Internet:*

[www.wikommverlag.de](http://www.wikommverlag.de)

[www.franken-im-buch.de](http://www.franken-im-buch.de)